



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

117 (10.3.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367420](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367420)

Der erste Spatenstich

Mit dem gestrigen Tage haben die Arbeiten für den Aufbau der Mannheimer Wohnbau-Gesellschaft...



Sie sind auch die letzten Zweifel beseitigt. Weder ist mit der Errichtung des Vorkonstruktions...

Wortschupp

Jeden Dienstagabend ist eine kleine Witterwunderung üblich. Alle Weiblein und junge Bur-

So haben denn an diesem Tag die Angestellten des Geschäfts alle Hände voll zu tun, um die immer größere Nachfrage zu befriedigen.

Es wäre wünschenswert, wenn in jedem Stadtteil ein menschenfreundlicher Metzger ein Geschäft in die Gasse des Mädchens errichtet.

Neumann-Gedächtnis. Wir versetzen nochmals auf den 1. März, abends 7.30 Uhr, in der Hermann-Bühnen-Gesellschaft...

Der Gauschele Weltakt. Der Gauschele Weltakt wird am 10. März, abends 7.30 Uhr, in der Hermann-Bühnen-Gesellschaft...

Die Ehe als Versorgungsanstalt

Man hört immer die Behauptung, daß ein Mädchen die Ehe herbeiführt, um versorgt zu sein.

Selbst das Mädchen in gehobener Stellung würde gern ihren Mannes-Schicksal verlassen, um über den eigenen kleinen Haushalt zu verfügen.

Selbst das Mädchen in gehobener Stellung würde gern ihren Mannes-Schicksal verlassen, um über den eigenen kleinen Haushalt zu verfügen.

Selbst das Mädchen in gehobener Stellung würde gern ihren Mannes-Schicksal verlassen, um über den eigenen kleinen Haushalt zu verfügen.

Selbst das Mädchen in gehobener Stellung würde gern ihren Mannes-Schicksal verlassen, um über den eigenen kleinen Haushalt zu verfügen.

Selbst das Mädchen in gehobener Stellung würde gern ihren Mannes-Schicksal verlassen, um über den eigenen kleinen Haushalt zu verfügen.

Selbst das Mädchen in gehobener Stellung würde gern ihren Mannes-Schicksal verlassen, um über den eigenen kleinen Haushalt zu verfügen.

Aus der Arbeit des Mutterhauses

Die Generalversammlung des Mannheimer Mutterhauses e. V. am Mittwochabend in der Handelskammer...

In ihrem Geschäftsbericht erwähnte die Vorsitzende die bedauerliche Tatsache des Rückgangs der Beiträge im abgelaufenen Jahre...

Der Ueberblick über die geleistete Arbeit gab ein umfangreiches Bild.

Mütter- und Säuglingskarte wurden abgeschlossen, auch für Erwerbstätige. Die Gesundheitsfürsorge im Krankenzustand wurde ausgebaut...

Ueber die Sprechstunde erwähnte Schwester Eise Springer den Bericht 2200 Personen...

Ueber die Ehe- und Sexualberatungsstelle berichtete Fräulein Dr. von Koch...

Allen Eltern und Mitarbeiterinnen wurde durch die verschiedenen Sprecher Dank für ihre Arbeit ausgesprochen.

Als die Generalversammlung schloß gab ein Vortrag des Vorstandes für Orthopädie...

„Krippelkinder und Krippelkinderfürsorge sind und sein“

an. Der Redner wandte ein Bild der sozialen Situation des Krippels, der, ausgehoben aus der Gemeinschaft...

Jede Krippelkinderfürsorge sollte bei dem jugendlichen anfangen, möglichst schon in den ersten Lebensjahren.

vier verschiedenen Arten der Verkrüppelung, Fehlmengen, Verkrüppelungen durch Tuberkulose, durch Rachitis...

Die Geschichte der Krippelkinderfürsorge, ihre Methoden und Hilfsmittel, führte Dr. Jordan Karath an einer alten Bilderstimmung vor.

Dem wurde gegenübergestellt die heutigen Methoden in großen Heimen, unter denen auch das Heidelberger Krippelheim eine bedeutende Rolle spielt.

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeindefortschrittsvereins...

Film-Rundschau

Capitol und Gloria: „Fräulein, ich bin verlobt“

Im Opernfilm, Fräulein, die Verbindung ist richtig, denn das Publikum unterhält sich angedehnt über diese Lustkomödie...

Die Fräulein vom Amt heißt sie Maria Schneider war, deren erster Trauungspartner die richtige Verbindung mit dem Publikum hergestellt hat.

Kritik



„Die Seiten sind herzlich leicht, besonders die Maßregeln!“

Blau-Grünen im „Durlacher Hof“

Der Bericht über die unformierte Besetzung der Sitzung des Konstituierenden Ausschusses...

Kommunale Chronik

Schlägerei im Kaiser Bürgerstadion

Am 9. März. In der gestrigen Sitzung des Ausschusses für die Errichtung eines nationalsozialistischen Stadions...

Keine Mittelungen

Die Mittel für die Fortsetzung des Straßenausbaujahres 1932 - 1933...

Ist Ihr Kind in der Schule nervös?

Wie man durch eine sorgfältige Analyse der Nervosität der Schulkinder feststellen kann...

Werbung für neue Musik

Im Reichsverband der Tonkünstler

Erstmalig unter der Leitung des ersten Reichsverbands Deutscher Tonkünstler...

Erfolgreiches Gastspiel von Marianne Keller

Bei der vor einigen Tagen im Pfaffenhofener Schauspielhaus erfolgten Aufführung der Oper...

in planmäßiger und konsequenter Hinsicht zu entwickeln.

Wie Eudora von Joseph Marx (Wien) und Richard Strauss unter der Leitung...

Einen reinen ungetriebenen Genie vertritt Hermann Gertel, den wir wiederholt als überaus gewissenhaften...

Die vielfältigen Anregungen fanden für die Durchführung nach einer sorgfältigen...

Südwestdeutsche Umschau

Donnerstag, 10. März 1932

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

143. Jahrgang / Nummer 117

Aus Baden

Staatlich Personalveränderungen

Berlin wurde Medizinalrat als Bezirksarzt Dr. Carl Croissant in Karlsruhe nach Forstheim. Übertritt in den Ruhestand Kraft wegen Veterinärarzt als Bezirksleiterarzt Wilh. Ham in Gillingen.

Zurückgekehrt bis zur Wiederherstellung der Gesundheit wurde Verwaltungsdirektor Arthur Lütke beim Bezirksamt Forstheim und Verwaltungsdirektor Adolf Roth beim Bezirksamt Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen wurde Kreisbauinspektor Karl Willemann beim Bezirksamt Forstheim.

Erwählte Aler und Schmierkolonnen

* Karlsruhe, 9. März. Am Montag nacht betraf die Polizei in Karlsruhe eine Gruppe von Personen, die Aler und Wauerer mit kommunistischen Wahlsparolen beschriftete und beschädigte. Die Täter gingen flüchtig, jedoch gelang es der Polizei, zwei von ihnen festzunehmen. Sie werden dem Schlichter vorgeführt. — In Durach verurteilte am Montag abend nationalsozialistische Mitglieder, indem sie Aler, Leitungsmitglieder mit kleinen Bomben politischen Inhalts besetzten. Fünf Personen wurden als Täter ermittelt und festgenommen. Sie werden sich vor dem Schlichter zu verantworten haben.

Fliegerbombe gefunden

* Rühl, 9. März. Fliegerbombe landete beim Weidhof auf den Ackerwiesen eine französische Fliegerbombe, die der Polizei zur Untersuchung übergeben wurde.

Wieder ein Brand im Bezirk Gillingen

* Gillingen, 9. März. Die Zahl der Katastrophen im Bezirk Gillingen hat sich in der vergangenen Nacht wieder um einen vermehrt. Wie in allen anderen Fällen, so entstand auch in Burgberg im Waldhof des Anwesens des Landwirts Wilhelm Heiler ein Brand, der innerhalb kurzer Zeit das ganze Anwesen in Asche legte. Brandursache ist eine Zigarette gewesen, die die Frau und die Zeit der Brandung eindeutig darauf hinweisen. Die Bewohner hatten schon im Schlafe gelegen und konnten nur das riechende Leben retten. Auch das Vieh wurde getötet.

* Schwanheim bei Oberbach, 9. März. Wegen des Brandes der Tochter und des Brandstifters des Weidhofes zum Schwanen Weidhof hat die Polizei die Anwesen des Landwirts Wilhelm Heiler in Burgberg ebenfalls in Asche gelegt. Die Brandursache ist eine Zigarette gewesen, die die Frau und die Zeit der Brandung eindeutig darauf hinweisen. Die Bewohner hatten schon im Schlafe gelegen und konnten nur das riechende Leben retten. Auch das Vieh wurde getötet.

* Gillingen, 9. März. Die Zahl der Katastrophen im Bezirk Gillingen hat sich in der vergangenen Nacht wieder um einen vermehrt. Wie in allen anderen Fällen, so entstand auch in Burgberg im Waldhof des Anwesens des Landwirts Wilhelm Heiler ein Brand, der innerhalb kurzer Zeit das ganze Anwesen in Asche legte. Brandursache ist eine Zigarette gewesen, die die Frau und die Zeit der Brandung eindeutig darauf hinweisen. Die Bewohner hatten schon im Schlafe gelegen und konnten nur das riechende Leben retten. Auch das Vieh wurde getötet.

* Oberbach, 9. März. Wegen des Brandes der Tochter und des Brandstifters des Weidhofes zum Schwanen Weidhof hat die Polizei die Anwesen des Landwirts Wilhelm Heiler in Burgberg ebenfalls in Asche gelegt. Die Brandursache ist eine Zigarette gewesen, die die Frau und die Zeit der Brandung eindeutig darauf hinweisen. Die Bewohner hatten schon im Schlafe gelegen und konnten nur das riechende Leben retten. Auch das Vieh wurde getötet.

Bombensfunde in Ludwigshafen

Nationalsozialisten als Täter

* Ludwigshafen, 10. März. Die Polizei hat hier eine erhebliche Zahl Bomben mittelgroßer Kalibers beschlagnahmt. Als Hersteller dringend verdächtig wurden der Buchbinder der J. G. Jordan, Theodor Eide und der ebenfalls bei der J. G. Jordanindustrie beschäftigte Maschinenmeister Georg Kemmel verhaftet. Die Beschlagnahmungen gehören der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei an. Eide war Sturmführer der Standarte 10 des „SS“ (Selbstschutzes) der NSDAP. Im Laufe des von der Staatsanwaltschaft Zweibrücken geführten Ermittlungsverfahrens haben die Angeklagten ein Geständnis dahin abgelegt, daß die von ihnen angefertigten Sprengkörper zur Verzeigerung gegen kommunistische Angriffe dienen sollten.

Es verlautet, daß die Verhaftungen im Zusammenhang mit dem seit November v. J. in Worms abgebrochen Verfahren wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz seien. Demnach wurden in Worms die drei Nationalsozialisten, der Kraftwagenführer Friedrich Berni, der

Kaufmann Philipp Gahn und der Gipser Friedrich Eberich unter festgenommen, später aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Nach den Bombensfunden in Ludwigshafen sind die drei abermals wieder in Haft genommen worden. Berni war zuletzt seiner ersten Verhaftung Führer der Standarte 10. Die Nationalsozialistische Parteileitung schloß ihn nach Einleitung des Strafverfahrens aus. Hat ihn aber dann wieder in seine Rechte eingeleitet. Sein Nachfolger war der Sicherheitskommissar Eide.

Die Direktion der J. G. Jordan legt Wert auf die Feststellung, daß sie mit der Anfertigung nichts zu tun habe. Falls Material aus ihrem Werk Ludwigshafen zur Herstellung der Bomben verwendet worden sein sollte, so kann dies nur ohne Wissen der Werkleitung und unter Beachtung strafbarer Handlungen (Diebstahl usw.) geschehen sein. Sprengkörper irgendetwelcher Art werden im Werk Ludwigshafen nicht hergestellt. Kemmel war seit einem halben Jahr bei der Firma abgegangen.

Die Polizeidirektion Ludwigshafen bemerkt: der Sicherheitskommissar Eide war wieder im staatlichen noch im gemeindlichen Polizeidienst tätig.

Aus der Pfalz

Von der Landeshaftversicherungskasse

* Neustadt a. d. O., 8. März. Die Kreisversammlung der Landeshaftversicherungskasse für den Regierungsbezirk Pfalz im Saarland wurde von Landesrat Klein-Ruttmeler eröffnet. Der Präsident der Landeshaftversicherungskasse, Oberregierungsrat Schmidt-München betonte, daß das Jahr 1931 ohne Nachschüsse durchgeführt werden konnte. 1931 sei die Zahl der Versicherten auf 2783 zurückgegangen. Die Mitgliederzahl im allgemeinen sei im Laufe der letzten drei Jahre von 84.000 auf 108.000 gestiegen.

Erneute Verhaftung gegen den Betrüger Marx

* Landau, 10. März. Gegen den wegen umfangreicher Betrugsdelikte am 6. Januar verurteilten, wiederholt vorbestraften 32 Jahre alten Kaufmann Walter Marx aus Ingelheim wird, da er gegen das Urteil von zwei Jahren Gefängnis Berufung eingelegt hat, am 9. März erneut vor der Strafkammer des Landgerichts Landau verhandelt. Marx liegt zur Zeit eine große Reihe von Wagnern um das Betrugsgeld betrogen zu haben. Der Kommissionsrat E. Samson von Odenheim und der Kommissionsrat Ludwig Joh von Großhellingen waren in der gleichen Sache in erster Instanz freigesprochen worden. Gegen den Freispruch hat die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt, wobei auch gegen diese beiden am gleichen Tag erneut verhandelt werden wird.

Die Ruppelheimer Kirchleinbrücke vollendet

* Germersheim, 10. März. Der Bau der Ruppelheimer Kirchleinbrücke ist nunmehr bis auf die noch notwendigen Ausbesserungen vollendet. Die Brücke ist als ein Massiv-Steinbau durch die Firma Wagh u. Freitag in Neustadt a. d. Odt. erstellt worden und erreicht eine Länge von 25 Metern.

Der Fahrer unglücklich

* Worms, 9. März. In der Meldung, daß der Vormaliger Schiffschiffahrer Viktor Vinn in der Nähe von Straßburg eine Frau überfahren habe, wird mitgeteilt, daß Vinn diese Frau, eine Witwe Klein, nicht überfahren habe, sie sei vielmehr mit ihrem Wagen von hinten auf das Auto Vinn aufgefahren und so unglücklich getötet, daß sie tödliche Verletzungen erlitt. Die „Neuesten Nachrichten“ von Gengenau stellen fest, daß der Unfall auf die allzu große Kenglichkeit der Witwe Klein zurückzuführen ist, deren Mann vor etwa drei Jahren auf die gleiche Art sein Leben einbüßte.

* Ludwigshafen, 9. März. Im Straßenschnelzug geht heute morgen ein Straßenbahnarbeiter, der auf einem fahrenden Motorwagen anfahren wollte, unter den anhängenden Materialwagen. Dabei wurde dem Arbeiter der linke Unterschenkel abgefahren. — Ein 66 Jahre alter Pensionär erlitt gestern im Vorhof des Hauptbahnhofs einen Schlaganfall, an dessen Folgen er alsbald verstarb.

* Landau, 10. März. Bei der Tagung der Pfälzischen Anwaltskammer wurden folgende Verhandlungsmitglieder gewählt: Ob. Justizrat Kellerer-Zweibrücken, I. Vorsitzender; Ob. Justizrat Kemmerer-Raibersheim, II. Vorsitzender; Ob. Justizrat Trier-Zweibrücken, Schriftführer.

„Mann über Bord!“

Ein Mädchen verläßt Schiff nach im Bodensee

* Konstanz, 9. März. Inzwischen Betriebsabfall und Vangenzogen lichte am Freitag abend eine etwa 20jährige Landwirtstochter, die bisher in Vangenzogen in Stellung war und in der dortigen Umgebung zu Hause ist, den Tod im See. Das Mädchen fiel vermutlich in Friedrichshafen in den am 18. Uhr dort schiffplanmäßig abgehenden Dampfer, der um 18.15 Uhr in Vangenzogen eintrifft. Halbwegs konnte plötzlich das Schiff ab und fuhr eine kleine Strecke zurück. Es stellte sich dann heraus, daß sich vom Deck des Schiffes ein Mädchen in den See gekippt hatte, das schon vorher durch sein verkehrtes Weilen einzelnen Reisenden aufgefallen war.

Weiler gelang es dem Kapitän des Schiffes nicht, Hilfe zu bringen, da die Dunkelheit eine durchgehende Rettungsaktion erheblich erschwerte und das Schiff keinen Scheinwerfer hatte, mit dem ebenfalls die Suche hätte erleichtert aufgenommen werden können. Der tragische Vorfall ereignete sich kurz nach 7 Uhr eines auf der Höhe der Schiffsanmeldung. In Vangenzogen wurde nach Anbruch des Schiffes sofort das Bürgermeisterteam verständigt. Die Fahrt vor den Folgen eines unglücklichen Schicksals verriet und es in den Tod getrieben. Die Leiche konnte bis jetzt noch nicht geborgen werden.

Nahorberndlich niedriger Wasserstand des Rheines

* Sickingen, 8. März. Nach den bedauerlichen Ermittlungen hat der Rheinstromstand eine deutliche Ebbe erreicht, wie dies schon seit zehn Jahren nicht mehr der Fall war. Während der Rhein um diese Jahreszeit normal 1000 Sekundentliter Wasser führt, sind es jetzt nur noch 800. Beim Gallunturn ist außer im Strombett die große Untiefe zum Vorschein gekommen, die sich im Laufe der Zeit durch die Rückbauwirkung der hiesigen Brücke gebildet hat.

Die schwarze Fahne

* Hirschbach im Odenwald, 8. März. Am Sonntag land hier in der Turnhalle eine hart bekämpfte Rotverfassung der Bauern des südl. Odenwalds statt. Unter großem Beifall wies die verschiedenen Redner darauf hin, daß die Geduld der Bauern ein Ende habe und daß sie nicht gewillt seien, sich mit Betrüglern abzugeben zu lassen. Während der Kundgebung wehte über der Turnhalle die schwarze Fahne der Bauern.

Die Witwe macht ihn gesund

* Frankfurt a. M., 10. März. Wie ein Krüppel, der sich mühsam durch die Straßen schlept, plötzlich gesund und sicher lebende werden kann, konnte man gestern in Frankfurt auf der Welt erleben. Das geschah, als ein Vorübergehender dem „Schwarzwald“ Mann das Wort Simulant zurück, daß der ungeschickte Krüppel in seiner Witwe ein Heilmittel gefunden. Sehr wenig krüppelähnlich wirkte er sich auf seinen Leidigen und benutzte die Straße nur noch dazu, ihn so lange zu verprügeln, bis er bewußtlos liegen blieb. Der „Krüppel“ wurde verhaftet. Sein Opfer wurde mit einem Schädelbruch ins Krankenhaus gebracht.

* Darmstadt, 8. März. Der Hülfslehrer Philipp Kitz aus Wölfersheim wurde wegen Straßenschnelzug in zwei Fällen unter Verletzung mildernder Umstände zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt und sofort verhaftet. Der Angeklagte war wegen gleicher Delikte bereits zweimal vorbestraft und erklärte vor Gericht, daß er die Taten begangen habe, weil er keine Rente erhalte; er werde weiter solche Taten begehen, bis seine Rentenangelegenheit zu seinen Gunsten entschieden sei. Das Gericht verurteilte die harte Strafe, da es das Vergehen des Angeklagten als gemein erachtete.

Durch alle deutschen Sender klingt die Kunde:

Besser und billiger wirtschaften — mit



„Sanne und Ella“, die vorbildlichen Hausfrauen geben Ihnen folgenden Wink zum Sparen: „Bereiten Sie aus den oft vom Mittag übrigbleibenden kleinen Fleischresten, die Sie mit kleingeschnittenen Kartoffeln vermengt in Sanella abbacken, ein schmackhaftes Abendbrot!“

„Sanne und Ella“ zeigen hier den doppelten Wert von Sanella: sie ist preiswert und sparsam — und gibt auch den billigsten Gerichten Nährwert und erhöht ihren Geschmack! Und wie gesund und bekömmlich ist sie für die Kinder aufs Brot! — „Sanne und Ella“ haben noch viele solcher Winke und auch sonst „Überraschungen“ für Sie! Also folgen Sie den Winken in diesem Blatte und im Radio!



Von Millionen Hausfrauen bevorzugt!

Ausweis der Schweizerischen Nationalbank

Erstmals seit Jahresfrist Goldhaltung
Zum ersten Male seit März 1929 hat die Schweizerische Nationalbank eine Goldhaltung...

Frankenwährungsreform
Die Währungsreform hat sich als ein großer Erfolg erwiesen...

Der Accumulatorenbereich

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Die Accumulatorenbatterien haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Automobilindustrie erwiesen...

Reisenverschärfung in der Zellstoff-Industrie

Von Dr. Sollenberger, Frankfurt a. M.

Der erfolgreiche Aufschwung der nur wenige Jahre zurück liegenden Zellstoffindustrie wurde nicht im Anfange...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Der Messe-Mittwoch

Leipzig, 8. März. (Fig. 21)

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Table with 10 columns: Year, Germany, France, Italy, etc. showing trade statistics.

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Die Zellstoffindustrie hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Papierindustrie erwiesen...

Gebesserte Umsätze am deutschen Weinmarkt

Im Zeichen der Weinverfeinerungen / Große Umsätze der pfälzischen Weingüter / Unterangebote und Zurückziehungen keine Seltenheit / Umsatz lebhafte Geschäft in Rheinbesen

Die im letzten Jahre der Weinverfeinerungen...

Freundlichere Aktienmärkte

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

Die Aktienmärkte haben sich als ein wichtiger Bestandteil der Finanzwirtschaft erwiesen...

„Monitor gegen Merrimac“

Der erste Kampf zwischen Panzerschiffen — Sämtliche Flotten mit einem Schloge wertlos — Die Konservendose auf dem Dachziegel — Die Schlacht ohne Sieger und Besiegte

Von Edgar Lederström

Es war am 9. März 1862. In den Vereinigten Staaten tobte seit einem Jahre der Bürgerkrieg, der zu Lande und zu Wasser mit wechselndem Erfolge geführt wurde. Am Morgen des erwähnten Tages herrschte indessen auf Seiten der Nordstaaten, obgleich deren Lage zu Lande nicht unangenehm schien, allgemeine Niedergeschlagenheit. Heute sah doch am Tage zuvor etwas Ungeheuerliches erlitten. Aus dem in den Händen der Konföderierten befindlichen Hafen Norfolk war ein niegelehntes Fahrzeug hervorgefahren, eine Art künstlicher Schildkröte, die durch ihr hohes Deck mit einem Schloge die bisherigen Kriegsschiffe sämtlicher Staaten der Welt für die Abwehrwertlos machte. Es war die Merrimac, ein sonst völlig untaugliches Fahrzeug, mehr schon ein kaum noch über den Wasserpiegel hinausragendes Bruch, das man durch die Eisenplatten gegen Geschosse, wie man es damals konnte, unversenkbar gemacht hatte. Neben der Umwandlung des Schiffes von sechs Metern ihm die letzten Rüstungswasser verschloß, hatte die Merrimac, ein sonst völlig untaugliches Fahrzeug, mehr schon ein kaum noch über den Wasserpiegel hinausragendes Bruch, das man durch die Eisenplatten gegen Geschosse, wie man es damals konnte, unversenkbar gemacht hatte.

In den amtlichen Kreisen teilte man die allgemeine Belorgung jedoch nicht. Gerade zur Zeit war nämlich die Flotte durch einen Neubau verhärtet worden, der, nach ganz neuartigen Gesichtspunkten konstruiert, der geheimnisvollen Schildkröte der Südstaaten, von der man in Washington seit einiger Zeit wachte, ein Gegenwicht zu bieten bestimmt war. Nach einer Panzerflotte von nur 100 Tonnern traf die Monitor gerade am Tage des Erscheinens der Merrimac auf der Meeresstraße von Hampton Roads ein. Hier war am Abend des 9. März die nordstaatliche Fregatte „Minnesota“ auf Grund geraten und lag nun hilflos da, höheres Opfer des Ungeheuers, wenn es am Sonntagmorgen auf sie Appetit verspürte.

In der Tat, als sich die Morgenröte verjagte und die Sonne heiter durchbrach, lag die Schildkröte wiederum aus dem Hafen Norfolk hervor. Sie hatte zwei oder drei Schiffe in den hölzernen Dampf der westlichen Fregatte gesenkt, als hinter der „Minnesota“, die die Merrimac erwartete, ein ebenbürtiger Gegner auftauchte: die Monitor. Wenn auch anders, so sah das Schiff doch nicht weniger fesseln aus als sein südstaatlicher Gegner. Kanonenjungen verließen es mit einer „auf einen Dachziegel gelegten Konservendose“, letztere schalt in einem mit 30 Zentimeter starken Eisenplatten geschützten Drehturm, und dem zwei 23-Zentimeter-Geschütze drohend hervorragen. Sie waren bei je zwei 17-Zentimeter- und 15-Zentimeter-Geschützen der Merrimac zum mindesten gleichwertig. Die sechs nicht gezogenen 23-Zentimeter-Kanonen der letzteren vermochten dem Nachzuge eines Ueberlegenheits am so weniger zu geben, als von ihrer gelauteten Kräfte her sie die Flotte fernern konnte.

Vier Stunden lang, von acht Uhr morgens bis Mittag kanonierten die beiden Schiffe, die ersten Vertreter einer neuen Zeit, die sich im Kampfe gegenüberstanden, aufeinander los, ohne sich indessen erheblichen Schaden zu tun. Als Kriegsinstrument zeigte sich jedoch endlich die Monitor wohl überlegen, da sie infolge des geringeren Zielwinkels und größeren Wendigkeit als unbedingt manövriersfähiger angesehen war. Die Merrimac geriet sogar zeitweilig auf Grund, und nur mit Mühe gelang es, die Schildkröte, die doppelt so lang wie ihr Gegner, das Verlassen von dessen Bewacht an Eisen trag, wieder flott zu machen. Die größere Beweglichkeit der an sich wohl

schwächeren Monitor erwies sich als überaus vorteilhaft, als die Merrimac an ihr den gleichen Nachstoß verlor, mit dem sie am Tage vorher die Cumberland auf den Meeresgrund geschickt hatte. Mit einer letzten Wendung entzog sich das bedrückte Schiff der Gefahr.

Andererseits vermochte auch der Nordstaatler keine größeren Erfolge zu erzielen. Ein Versuch, der Merrimac die kaum gefähigste Schraube und das Ruder fortzuschleppen, mißlang. Ein gleichzeitiger Versuch aus beiden Turmschützen brachte auf den Panzerplatten des Getroffenen nur leichte Einlenkungen hervor, während andererseits eine auf das gepanzerte Ruderband der Monitor ausfallende Kugel zeitweilig deren Kommandanten blende und so das Schiff der Führung beraubte, ohne daß indes dadurch das Gefecht entscheidend beeinflusst worden wäre. Eine unmittelbare Entscheidung wurde überhaupt nicht erzielt; als Sieger darf indessen der Vertreter der Nordstaaten angesehen werden, da die

Monitor ihre Aufgabe, den Weg zur Besetzung der Merrimac zu hindern, erfolgreich löste.

Die Bedeutung des Tages liegt darin, daß er die völlige Annullierung sämtlicher derzeit in Dienst befindlicher Kriegsschiffe der Welt praktisch darlegte. Das heißt — nicht sämtlicher. Denn Merrimac und Monitor waren keineswegs die ersten Panzerschiffe überhaupt. In diesen hatte es kommen müssen, seit im Jahre 1824 der französische General Paixhans die Granate erfindet. Frankreich besaß auch seit 1838 die erste gepanzerte Fregatte „La Gloire“, um etwa dieselbe Zeit dann die Engländer ihr erstes Panzerschiff, den „Bellerophon“. Aber die neue Schiffsgattung bestand sich noch durchaus im Stadium der Versuche. Es verhielt sich damit etwa wie mit der Flugmaschine von 1914, die erst durch den Weltkrieg zur wirklichen Verwendung geführt wurde. Die Rolle des Weltkrieges spielte bei den Panzerschiffen das Gefecht von Hampton Roads am 9. März 1862.

Sindenburg bei der Einweihung des Zannenberg-Denkmal



Ernennt schwuren sie dem Ritter Christoph die Treue

Die Freibeuter der Nordsee

Schmugglerbanden mit Rennbooten und Flugzeugen

(Von unserem Londoner Vertreter.)

Auf den Küsten Englands hat sich in den letzten Jahren eine lebhafteste Schmuggleraktivität entwickelt, durch die nach den neuesten Schätzungen der Staatskasse nicht weniger als 100 Mill. Mark jährlich an Einfuhrzöllen entzogen wird. Mit der Einführung des allgemeinen Zolltarifs wird das Verbot der Schmuggler erheblich erweitert werden, und die Regierung macht sich bereits große Sorgen darüber, wie sie dem verheerendsten „Schwarzhandel“ entgegenzutreten soll. Die geographischen Vorbedingungen für den Waren-Schmuggel nach England sind geradezu ideal. In der Gegend der Irischenküste ist die Nordsee küste außerordentlich zerklüftet, und unzählige Buchten bieten mit ihren einsamen, verlassenen Ufern hervorragenden Unterschlupf für kleine Schiffe, die der Nacht und Nebel von den Küsten herüberkommen.

Kaum weiter nach Norden zu finden die Schmuggler viele verdeckte Landungsplätze, an denen die Konterbande unbemerkt auf Fahrzeuge umgeladen und nach London abtransportiert werden kann. Der größte Teil der geschmuggelten Ware kommt aus Holland und Belgien. Doch soll auch von kleinen französischen Häfen aus ein

schmuggeltes Schmuggel nach England getrieben werden. Zweifellos bestehen einige große Organisationen, die auf beiden Seiten der Nordsee glänzend zusammenarbeiten. In ihren Vertrauenskreisen stehen höchsten Rädern, Kapitäne von Kohlen dampfern und Bodemannschaften auf den verschiedenen Frachtschiffen, die dafür sorgen, daß die Konterbande unbemerkt eingeladen und an bestimmten Stellen, nahe der englischen Küste, über Bord geworfen wird. Dann ist kein ein Notrufwort in der Nähe — oft eine elegante Privat yacht — um die schwimmende Ware aufzunehmen und an den verheerenden Landungsplatz zu bringen, wo schon die „Verteiler“ mit Automobilen bereitstehen.

In den Großstädten haben die Schmuggler feste Verbindungen zu Händlern, die es verstehen, die Ware ohne Aufsehen in Verkehr zu bringen.

Man sagt, daß zahlreiche junge Leute aus guten Familien sich aus Abenteuertrieb für die nützlichsten Schmugglerarbeiten zur Verfügung stellen, und die Bandenführer bedienen sich ihrer gerne als Handlanger gegenüber der Polizei. Auf diese Weise werden Seidenstoffe, rhingranische Apparate, Grammophone, Weine und Spirituosen in großen

Mengen kostlos nach England gebracht. Die Polizei ist gegenüber den glänzend organisierten Schmugglerbanden machtlos. Um das Teilen der Konterbande wirksam zu überwachen, müßte die Küstenschutzbehörde über eine Millionen von schnellen Motorbooten verfügen. Fast ausschließlich selbst in dem ausgedehnten Gebiet der Londoner Hafens, in dem Schmuggel und Diebstahl an der Tagesordnung oder vielmehr Richtordnung sind, nur jeweils sechs Polizeiboote zu gleicher Zeit im Dienst. Außerhalb des Hafengebietes brauchen die Schmuggler nur ganz gelegentlich einmal die Einschleppung eines Bootes zu befehlen, das ihnen meist an Geschwindigkeit weit unterlegen ist. Die gesamte englische Küstenschutzflotte ist nur vierhundert Mann stark, selbst im Durchschnitt auf jeden Seemeilen ein Küstenschutz von sechs bis acht Meilen kommt.

Die Schmuggler haben in der letzten Zeit ihren Betrieb mit den neuesten Erfindungen der Technik „rationalisiert“. Sie verfügen über einflußreiche Rennboote, mit denen sie die Nordsee zwischen Holland und der Irischenküste in drei Stunden überqueren können. Außerdem haben sie auch Flugzeuge in den Dienst gestellt, deren geheime Landungsplätze die Polizei bisher noch nicht finden konnte. Wenn sich die Regierung nicht zur Schaffung einer starken Küstenschutzflotte entschließt, wird England bald wieder das Eldorado der Schmuggler werden, das es vor der Einführung des Freihandels gewesen ist.

Wußten Sie schon?

Das schwerste bekannte Metall ist nicht Platin, sondern Iridium.

Auf den kanarischen Inseln sind die meisten Küler aus Platin hergestellt.

Benito ist ein dem Esprit ähnlicher Edelstein. Sein einziger Fundort ist Kalifornien.

Ein Pferd liefert im Durchschnitt 100 Pfund edleres Fleisch.

Obgleich es im Mittelständischen Meer weder Ebbe noch Flut gibt, findet man an der Küste der Atlantischen Meeres Hintwellen von 4 Fuß Höhe.

Sum aufsehenerregenden Diebstahl des Königsmantels von Hawaii



Figurine mit einem hawaiischen Königsmantel im Berliner Völkerkunde-Museum

Ein stolzer Mann wurde aus dem Völkerkunde-Museum der Universität Göttingen von einer — vermutlich ausländischen — Diebstahlsbande gefangen. Der Wert des Mantels wird auf 5 Millionen geschätzt. Der Dieb konnte inzwischen verhaftet werden.

Das Junker-Riesenflugzeug D 2000 wird aufgestellt



Die Umarbeiten an dem Riesen-Flugzeug D 2000.

Sein Kabine ein Oberteil erhält, um 20 Passagieren Platz zu bieten. D 2000, das bisher sich ausschließlich durchsichtbar, wird auch weiterhin auf der Straße Berlin — Dresden eingesetzt werden. Die Herstellung im europäischen Maßstab wird die Volksgüter-Wahlzeit regelmäßig auch ein Haupterziel sein.

So sieht heute Tschapei aus



Wesentlich tragende Ruinen zwischen Schutt und Asche

— Auf der Straße Tschapei, die sich in zahlreiche Gassen zerlegt hat, sind die Ruinen von Tschapei und Japanern umgeben, die in

Offene Stellen

Berufsgenossenschaft-Angestellter

von einem Selbstversicherungsträger in Süddeutschland zum baldigen Eintritt gesucht.

Bedingungen: Alter 30-35 Jahre, nur tüchtige Kraft mit mehrjähriger beruflicher Tätigkeit im Versicherungswesen (Kassen und Heilverfahren, Kz K-Erkrankungsbescheinigungen usw.)

Gehalt nach Leistung und Vereinbarung. Selbstgeschriebenes Angebot mit Lebenslauf und Lichtbild unter Nr. 1161 an Ala-Hausenstaedt & Vogler, Karlsruhe

Verkäufer

für die Sonntag-Abendausgabe der N.M.Z.

mit dem Bekanntheitsgrad bei gutem Wochenlohn gesucht. Bewerbungen für Mannheimer und gesamte Bundesgebiete an die Geschäftsleitung der N.M.Z., R 1, 16, 1955

Verkäufer

für die Sonntag-Abendausgabe der N.M.Z.

mit dem Bekanntheitsgrad bei gutem Wochenlohn gesucht. Bewerbungen für Mannheimer und gesamte Bundesgebiete an die Geschäftsleitung der N.M.Z., R 1, 16, 1955

Stellen-Gesuche

Ich suche für meinen Sohn, 15jährig, auf Eltern überlassen.

Koch- od. Konditorlehrstelle

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Jg. anständ. Mädchen

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Verkäufe

Gelegenheitskauf auftragsgewiesener Person

Blüthner-Flügel

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Speisezimmer

schweres Modell, Eiche

Mk. 375,-

KUPFERMANN H 4, 1-3

Rad (350 ccm)

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Schreibmaschinen

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Fahrrad

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Fahrräder

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Mercedes-Benz Limousine

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Haus

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Radio

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Klavier

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Linzen	2 Pfund	-.28
Peribohnen	3 Pfund	-.35
Erbsen gelbe, halbe	3 Pfund	-.48
Weizenmehl	3 Pfund	-.95
Patnabuchreis	3 Pfund	-.50
Hartgrieß-Makkaroni	2 Pfund	-.72
Hartgrieß-Spaghetti	2 Pfund	-.75
Schnittnudeln	2 Pfund	-.65
Geir. Aprikosen	1 Pfund	-.48
Caiff. Pflaumen	1 Pfund	-.24
Santos Perikaffee	frisch gebrannt 1/2 Pfund	-.98
Apfel-Gelee	2 Pfund-Eimer	-.78
Pflaumenmus	2 Pfund-Eimer	-.65

Billige Lebensmittel

Lebensmittel-Verteilerabteilung 21018

Frischobst-Marmalade	2-Pfund-Eimer	-.68
Frankt. Würstchen	10 Paar	-.92
Prinzelbohnen	2-Pfund-Dose	-.78
Jg. Schallt- od. Bratbohnen	2-Pfund-Dose	-.45
Gem.-Erbsen m. gesch. Kar.	2-Pfund-Dose	-.48
Kasseler Rippenspeck	geschnitten 1 Pfund	-.88
Schwaiskneifisch	1 Pfund	-.25
Dörrfleisch o. Rippen	1 Pfund	-.85
Bäuliches Schweinefleisch	garantiert rein 1 Pfund	-.48

Tafel-Öl unsere	bekannteste gute Qual. Lit.	-.43
Allg. Stangenkäse	20% 1 Pfund	-.34
Echte Mainz. Handkäse	5 Stück	-.24
Tilsiter vollfett	1/2 Pfund	-.45
Große holl. Eier	frische Ware 10 Stück	-.75
Ochsenmilchsalz	1 Pfund-Dose	-.28
Milchner Heringe	20 Stück	-.75
Süß-Bücklinge	1 Pfund	-.22
Kieler Sprotten	In Tomaten 1 Dose	-.35
Moselwein	Merter Riesling - Liter	-.62
Obstwein	1 Liter	-.22
Griech. Muskat	1 Liter	1.28
Suppenhühner	frisch geschl. 1/2 Pfund von 2 an	82 P.

WRONKER

Vermietungen

J 7, 30, 3 stück. hell. Magazin

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Eleg. 9 Zim.-Wohnung

O 3, 1

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

8 Zimmer - Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Schöne 7 Zimmerwohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

7 Zimmer-Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

6 Zimmern u. Zubehör

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

5 Zimmerwohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

5 Zimmer - Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

4 Zimmer-Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Augusta-Anlage 15

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Oststadt

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Sonnige 3 Zimmer-Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Luisenring 55 - Seitenbau

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Meerfeldstr. 26 u. 30

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Laden

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

4 Zimmer - Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Schöne 3 Zim.-Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

2-3 Zimmer - Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Kärfertal-Süd

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Meerfeldstr. 57, N:

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Frül. möbl. Zimmer

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

0 7 Nr. 8, N:

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Immobilien

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Möbl. Zimmer

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Gut möbl. Zimmer

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Möbliertes Zimmer

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Frül. möbl. Zimmer

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Miet-Gesuche

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Suche sonnige

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

4 Zimmer - Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Sonnige 3 Z.-Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

2-3 Zimmer - Wohnung

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Zimmer

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Kärfertal! Neues

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Gut möbl. Zimmer

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Kauf-Gesuche

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Amtd. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Evangelischer Volksdienst

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Reichstag u. Hindenburgwahl

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

„Olbas“ hat geholfen

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Haus „Urania“ O 3. 20

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Weine

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Pfälzer Weißwein

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Weingroßhandlung Kraut

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Heute frisch vom Seepolitz

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Kabeljau

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Schreiber

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

Schreiber

Suche nach A 8 8 an die Geschäftsleitung, Bld. 10, 1955

ALHAMBRA

Der ganz große Erfolg!
Conrad Veidt
in dem großen historischen Filmwerk



Rasputin
(Der Dämon der Frauen)
Eine dramatische Tonfilm
Ballade vom Leben und
Tod Rasputins.
Weitere Mitwirkende:
Charlotte Ander, Carl Lütz, Didi
Theodor Loos, Bernhard Goetzke,
Paul Otto, Theo Shall, Paul Henckels
Ton-Lustspiel / Kultur-Film
Neueste Fox-Tonwoche

80 Pfg. Eintrittspreise bis 4,30 Uhr
(für Saal- u. Balkonplätze)
Beginn: 3, 5, 7, 9,30 Uhr

ROXY

Heute letzter Tag!
Van de Velde
der berühmte Sexual-Arzt in dem brennendsten
und wichtigsten Problem unserer Zeit

Die Ehe

wie sie sein kann
wie sie sein könnte
wie sie sein muss!

Das große aufsehenerregende
sexuelle
Aufklärungs-Filmwerk mit
Lil Dagover
Maria Solvig, Gustav Blum, H. v. Weiker

Jeder Mann — jede Frau
muss diesen Film gesehen haben!

Ton-Lustspiel
Kulturfilm
Keine erhöhten Preise!
Beginn: 3,00, 5,00, 7,00, 9,30 Uhr
Vorzugskarten gelten!

SCHAUBURG

Heute letzter Tag!
Der große neue
Harry Piel
Tonfilm
Der Geheimagent

Eine atemberaubende, spannungsgeladene Begebenheit, voll Sensationen und Überraschungen.
Außer **Harry Piel** wirken mit:
Maria Solvig, Ed. v. Winterstein, Leopold v. Ledebour
Anfang: 3,00 letzte Vorstellung 8,30
Vorzugskarten gelten!

Aufklärung!!!

über gutes u. billiges Kochen, Backen, Grillen etc.
gibt Ihnen Frau Geheimrat Becker in meinen
Senking-Gaskochvorträgen

Donnerstag, den 10. März, nachm. 3 und abends 8 Uhr
Freitag „ „ „ „ 3 „ 8 „
Samstag „ „ „ „ 12 „ 4 Uhr

im Casinosaal R 1, 1 (Breite Straße)

Die neuesten Senking-Modelle werden vorgeführt
Kostproben gratis! Eintritt frei!

Vermitteln der in den Vorträgen ausgegebenen Gutscheine können Sie einen
„SENKING“ Gasapparat gewinnen

HIRSCH SCHUSTER

F 3, 19, 20 u. 21 Tel. 26658/59, 26650
Mannheims altbekannte Eisenwarenhandlung

National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 10. März 1932
Vorstellung Nr. 217. — Miete E. Nr. 26
und Sondermiete E. Nr. 18

Iphegenie

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe
Inszenierung: Richard Dornseiff
Bühnenbild: Eduard Löffler

Anfang 20 Uhr Ende 22,15 Uhr

Personen:
Iphigenie Ellen Widmann
Thoon, König der Taurier Karl Marx
Orontes Erich Mühl
Pylades Fritz Schmidt
Arkas Hans Finohr

UNIVERSUM

Heute letzter Tag!

BUNTE WOCHE

DOLLY HAAS
HEINZ RÜHMANN
Es wird schon
wieder besser...

Ein Film voll Humor

AUF DER BÜHNE:
DAS HUNGARIA-SEXTETT
IN SEINER AKROBatischen
HÖCHSTLEISTUNGEN

WOCHENTAGS BIS 3,30
ALLE SAAL- u. BALKONPLATZE
90 Pfg.

ERWERBSLOSE GEGEN AUS-
WEIS WOHNTAGS ZU ALLEN
VORSTELLUNGEN NUR 60 Pfg.

Heute Harmonie 8 1/2 Uhr
Neumann-Hoditz-Abend

Helieres in Vers und Prosa
Karten RM. 0,80 bis 2,50 in d. 601. Verkaufsstelle

Weintrinker

Nicht allein der Preis
auch die Qualität entscheidet
Faßweine:

1931er Altmüller Liter 40 -
durchgezogen, glanzhell

1930er Edenkoberer Liter 0,50 -
„ Hambacher 0,65 -
„ Sausenheimer 0,75 -
Originalabfüllung der Winterversine
in Literflaschen

1930er Wachenheimer „Mandelgarten“ . . . 1,00
„ Niersteiner „Domtal“ 1,10
„ Zeller „Schwarze Kate“ 1,25
„ Deidesheimer „Gutenberg“ 1,25
„ Wachenheimer „Kainzger“ 1,40
„ Deidesheimer „Kehr“ Riesling 1,50
„ Deidesheimer „Herrgottacker“ 1,75
„ Kallstadter „Steinacker“ 2,00
„ Forster „Südkopf“, Späthaus 2,20

Rotweine vom Faß:
1930er Dürkheimer Liter 0,50 -
„ Herxheimer 0,65 -
„ Uggelheimer 0,80 -
„ Kallstadter 1,00 -

Sämtliche Sorten Südwine offen und in Originalflaschen unverändert, direkt vom Zellkeller. — Brandweine und Liköre auch in kleinen Mengen.

Biligt bezugsfähig für Wein, Kisten und Weinständer!

KARL SINGER

Waldweg 111, 21. Weinstraße 67, 18
Telephon 28415.

Verkaufsstellen: Mittelstraße 55, Schwetzingertstraße 60
Merkwilerstraße 72, Backwaren: Friedhofstraße 1a.
Lieferung frei Haus!

Kaufen Sie im Spezial-Fachgeschäft!

Wollen Sie . . . Schuhe kaufen? Warten Sie . . . Eröffnung Freitag mittag 2 Uhr

ALTSCHÜLER

Qu 1, 8

Das Vaterland! — Nicht die Partei!

Öffentliche Kundgebung für Hindenburg

am Samstag, den 12. März, abends 8 Uhr
im Nibelungenaal des Hofgartens

Es sprechen:
Bizeugler **Dieterich**
Graf Westarp
Vizepräsident **v. Kardorff**
Die Kapelle Becker spielt!
Der überparteiliche **Hindenburg**
Ausflug der Stadt Mannheim.
Eintritt frei! Einladungen zu 10 Pfg. für den Hofgarten (für 20 Pfg.)

Verkäufe

Möbel-Ausstellung u. Versteigerungshalle, N 4, 19/20
hat die billigsten Angebote in herrschaftl. kompl. Einrichtung:
Zimm., Küchen u. Flurschmuck jed. Art, best. Tisch- u. Stuhl-
diese **Qualitätsmöbel zu Gelegenheitspreisen**
weibst Piano, Flügel, Radio, Grammophon, Nähmaschine, Bilderst.,
Ankl., Zimmerlampen, Tel.: 33100 Tadelung, Verkäufe, Versteigerungen.

Gute Existenz

Stangele (Leitz) 20 Jahre mit guter
Rundschiff-Versteigerung, zu verkaufen. Möbelle
in der Gefährdung durch Brand.

Gebrauchte Unterlagshölzer

für Bauplätze und Möbeldecken, zum Teil
Brennstoff, abzugeben.
Weller & Co. 111, Industrieplatz 9.

Schlafzimmer

einzelne, Schlafzimm.
Stuhl, u. Bettst.,
Bücher, und ein
Ganz zu verkaufen
Brennstoff 30-1 1/2
Brennstoff in 100 Stk.
1000/1000.

Lebensmittel

zu billigen Preisen:

Schinken gekocht 1/4 Pfund 28
Wurstfleisch ohne Rippen 1/4 Pfund 25
Blutwurst 1/4 Pfund 19
Labor- u. Blutwurst 1/4 Pfund 15
Frankfurter Würstchen Paar 10
Salami u. Cervelatwurst 1/4 Pfund 30

Für den Brotaufstrich:
Cleverstolz
(Margarine)
bestester Butter-Ersatz
1 Pfund 80 -
täglich frisch

Fleischsalat 1/4 Pfund 20
Heringssalat 1/4 Pfund 15
Fettlöhler in Tomaten Dose 50
Vollfetter Schmelzkäse 1/4 Pfd. 25
20 Proz. Edamerkäse 1/4 Pfund 15
20 Proz. Allg. Stangenkäse 1/4 Pfd. 11
Weiß- u. Rotwein offen Liter 50
Flaschenweine ab 55 Pfg. ohne Glas

5% Rabatt

Schreiber

Sonntag, 12. März abends 11,10 Uhr
Nachvorstellung d. Nationaltheaters
(u. Wiederholung)

Marguerite: 3

Lustspiel von Schwelert
Regie: Wilhelm Köhler
mit Overhoff, Alster, Krüger,
Schmiedel, Offenbach
Übersetzt von allen Darstellern des
Nationaltheaters und im Universum

Zur Konfirmation u. Kommunion

empfehlen wir garantiert naturreine
Weine
zu billigsten Preisen

Weingut Mallers, Haardt
Verkaufsstelle Mannheim, P. 2, 12, 10

Peter Deuß, P 1, 7

Besonders preiswert

Cabliau u. Seelachs

ohne Kopf im ganzen Fisch

Pfd. 20 Pfg.

Filet, Zander, Schellfisch, Heilbutt
Alle Räucherfische und Marmaden

Basler Oel heilt schnell jede Art Erkältung, Grippe, Nerven usw. ! Fl. RM. 2,97, Koko-Oel (weniger stark) Fl. RM. 1,35 ! Zu haben in Apotheken, Drogerien, bestellbar bei
Taschen-Inhalator RM. 1,35 - Leder-Etui RM. 0,55 ! Ludwig & Schülthelm, O 4, 3 u. Friedrichsplatz 10

LEBENSMITTEL

Immer gute Leistungen
für geringes Geld

Fleisch- und Wurstwaren	Delikatessen - Fleischkonserven	Kolonialwaren
App.-Metwürste 2 Stück 30 Heringssalat in Mayonnaise 1/2 55 Gekochter Schinken 1/2 55 Schweinefleisch 1/2 42 Geröst. Dünfleisch 5 95 u. 85 Westf. roth. Pflanzwurst 1/2 48 Schinken, mager 1/2 38 Ochsenfleischsalat 1 5 Dose 32	Ger. Süßbrotchen 2 21 Spez.-Weizenmehl 1/2 5 33 Ger. Sprotten 1/2 30 Brot-Geliebter Dose 42 Pfeffer in Tomaten 30 Delik. Heringe i. Milch-Sauce 35 Oelantinen Dose 33, 15 u. 16	Fleischroh-Wurst 10 Stk. 23 Spez.-Weizenmehl 1/2 5 33 Caffi. Sultanen 1 30 Hartgibb-Makkaroni 5 32 Erbosen, Vollkorn 5 10 Johannisbier, Apfelgelee 2-4-E. 05 Fr. gebr. Kaffee 1/2 95, 1,20

Neue Zufuhren in Konserven und Marmeladen

Federn, Del.-Bohnen 2-4-D. 58 Erdb., Aprik., Apfelmark 2-4-E. 85
Bayer, Pflückerlinge 2-4-D. 92 Zwetsch., Apfelsin. 2-4-D. 48
Italien, Tomatenmark 34 u. 12 Ananas in Scheiben 95 u. 48
Junge Erbsen mit Karotten D. 35 Birnen, Preiselbeeren 2-4-D. 88
Junge Schnittbohnen 2-4-D. 48 Himbeeren, Pflirsche 2-4-D. 115

Eiernudeln frisch abgetroffen, 2 Pfund 72

Im Erfrischungsraum! Wir empfehlen zum Kaffeetrinken.

Cremerlörchen im Karton Stück 1,-
Baumkuchen-Milchbrötchen Stück 1,-
Ananaskuchen - Engl. Kuchen Stück 1,-
Be-Platte 12 Stück Kleingeb. Stück 1,-
Frankfurter Apfelkuchen Stück 1,-
Kleinkuchen - Bienenstich Stück 75

Vanille-Sandkuchen Stück 75
Kleingebäck - Desertergebäck
div. Preislagen
Kondensmilchsorten 3-, 4-, 5-, 2-
Schokolade-Omelette in versch. Preislagen
Eigene Fabrikation

Lebende Fische, Geflügel

Rheinkarpfen 1 1/2 Pfd. Pfd. 72
Spiegelkarpf. 1-1 1/2 Pfd. Pfd. 85
Fischfilet weiß, feinstg. Pfund 19
Suppenhühner Pfund 75
Jg. Hühner hell, vollf. Pfund 68
Jg. Hähnen, Enten Pfund 1,10
Butter und Käse

Bayer, Zentrugelbutter 1/2 42
Tilsiter Käse 20% 1/2 32
Camembert 20% 2 Scheib. 30
Schweizer Käse 6 Scheib. 48
Kaffee - Sahne 2 Dose 48

Obst, Wein und Liköre

Seltige süße Orangen 5 10
Rot- und Weißtraut 5 8
Mischobst mit Aprikosen 5 8
Pflücker Rot- und Weißwein Liter 48
Malaga 1/2 Fl. 48, Löffel 2,30, 1,90

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für alle u. Mannheimer - Preisverfall und Bestverkauf